

Von Grenzen getrennt, mit Herzen verbunden

„Erasmus-Plus“-Projekt verbindet Schüler international

HAMELN. Für 31 polnische, türkische und portugiesische Schülerinnen und Schüler und ihre neun Lehrkräfte hieß es „Welcome to Germany“. Nachdem im Rahmen des Austauschprojekts „Erasmus Plus“ bereits Polen und Portugal besucht wurden, hieß es nun, die Gäste in Hameln herzlich zu empfangen. Dies gelang mit einem vielfältigen Programm, das von Besichtigungen der Städte Hameln und Hannover über gemeinsame Erlebnisse ging.

Aber auch die Schule und die Arbeit durften innerhalb des einwöchigen Austauschs nicht vernachlässigt werden. So machte sich ein Teil der Erasmus-Schüler auf, um gemeinsam mit den 12. Klassen des beruflichen Gymnasiums mit dem Schwerpunkt Pädagogik / Psychologie einen ge-



Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums Elisabeth-Selbert.

FOTO: PR

meinsamen Vormittag mit Basberg-Grundschulern zu gestalten. Dort wurden vielseitige Angebote zum Thema „Anders sind wir alle“ entwickelt, welche am Ende des Tages in der Turnhalle der Basberg-Grundschule präsentiert wurden. Eine weitere Gruppe hatte die Möglichkeit, in unter-

schiedlichen Einrichtungen und Firmen zu hospitieren, um so einen Einblick, in unterschiedliche Arbeitsfelder zu bekommen. Gemeinsame Kommunikationsworkshops schlossen sich an.

Zudem hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, in den Gastfamilien das Leben

und die Kultur Deutschlands hautnah zu erleben. Alles in allem war das Austauschprojekt ein voller Erfolg und alle Beteiligten waren sich am Ende der Woche einig: „Wir werden uns wiedersehen und gemeinsam über die Grenzen der Länder weiter zusammenarbeiten.“

PR